

## Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, Januar/Februar/März 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit der letzten drei Monate war geprägt durch die Weiterentwicklung der zahlreichen **Wissensbasen**, an denen wir seit Herbst sitzen, und am **Input des Leitungsgremiums** nach unserer letzten Sitzung. Am 28. Januar trafen wir uns erneut in großer Runde. Daraus ergab sich eine umfangreiche To-Do-Liste, die wir Stück für Stück umsetzen, darunter Policies im Sinne des Forschungsdatenmanagements, ein Workshop-Programm, Austausch in AGs, etc. Genaueres finden Sie in diesem Bericht.

Neben einer **AG** für alle im Bereich „**Medien/Wissenstransfer**“ und im Bereich „**Technik/Infrastruktur**“ wird es auch eine Gruppe geben, die sich explizit mit **Forschungsdatenmanagement** befasst. Dazu melden wir uns derzeit bilateral bei Ihnen, und das im Zuge einer personalisierten Umfrage für SaxFDM, die wir mit konzipiert haben.

Herzlich **einladen** möchten wir zu einem **Auftakt-Workshop zum Forschungsdatenmanagement (FDM)**. Was steckt dahinter, was nützt es und wie geht das – diesen ganz einführenden Fragen widmet sich die erste Sitzung. Sie und Ihre Kolleg\*innen können [an unserer Terminusumfrage hier teilnehmen](#). Eine gesonderte Einladung erfolgt im Laufe dieser Woche.

Aufgrund der sächsischen Coronaverordnung befinden wir uns wie viele seit 01.04. dauerhaft im **Home Office**, so dass nach wie vor ein Kontakt per E-Mail oder unter 0341-69 76 42 75 (Rufumleitung Naether) am besten funktioniert. Trotz aller Einschränkungen hoffen wir, dass 2021 trotzdem ein gutes Jahr für die Wissenschaft in Sachsen sein wird. Die bisherigen Ankündigungen zu den geplanten Haushaltsmitteln stimmen optimistisch – Ende Mai wissen wir Endgültiges. Minister **Sebastian Gemkow** war vor einigen Tagen in der SAW zu Gast – [hier können Sie die Veranstaltung noch einmal anschauen](#).

### 1. Aktuelles

Ideen für ein **neues Verbundprojekt, (FDM-)Workshops, Policies, AGs, QUCOSA-Relaunch, Semantic MediaWiki in der Erprobung, Empfehlungen für Literatur und Webinare** – das waren die wichtigsten Aufgaben aus dem letzten Treffen mit dem Leitungsgremium. Alle Themen befinden sich in Umsetzung und dazu sind wir bereits tätig geworden bzw. werden wir uns in Kürze melden.

Von Mitte Januar an war Lina Lerch, B.A. für sechs Wochen unsere **Praktikantin**. Die Studierende der mittelalterlichen Geschichte arbeitete sich in „Semantic MediaWiki“ ein, ein System zum strukturierten digitalen Erfassen von Wissen. Neben einem ausführlichen allgemeinen Leitfadens dazu hat sie ein eigenes Projekt im Bereich der mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Numismatik erstellt. Außerdem trug sie Informationen zum Einsatz von solchen Wiki-Technologien in der akademischen Lehre zusammen. [Dieser Leitfaden ist nun auf unserer Website hier zu finden](#) und wird fortlaufend von uns ergänzt. Ein kleiner [Bericht ist hier zu finden](#).

Im Wintersemester 2021-22 werden wir am Lehrstuhl für Computational Humanities an der Uni Leipzig ein Praktikumsmodul mit bestreiten. Haben Sie ebenfalls Kandidat\*innen für Praktika aus ihrem Umfeld, können Sie sich gerne bei uns melden. Des Weiteren haben wir unser Wissen

weitergegeben im WS 2020-21 (bzw. Entsprechungen) in der **akademischen Lehre** an den Universitäten Berkeley (USA), Leipzig und Stellenbosch (ZA); Franziska Naether begutachtet eine Masterarbeit an der Macquarie University in Sydney zu [Google Fabricius](#), einem Erkennungstool für ägyptische Schriftzeichen.

### Informationen aus den Wissenschaftscommunities:

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat zwei Berichte veröffentlicht zum „**wissenschaftlichen Nachwuchs**“: [einmal zu Promotionen, die im Schnitt vier Jahre dauern](#), [einmal zu zehn Prinzipien zur Karriereunterstützung](#) nach der Promotion.

Die DFG bereitet zudem eine Aktualisierung ihres Förderprogramms „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ vor. Der entsprechende Entwurf [kann bis zum 29. April 2021 hier kommentiert werden](#).

**Videokonferenzen** sind aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken, und das Wort „Videokonferenz“ ist dabei oft synonym mit dem Anbieter „**Zoom**“ zu verstehen. [Wir haben uns in der Vergangenheit kritisch zu dieser Software geäußert](#), aber Fakt ist auch, dass Veranstaltungen mit über 150 Personen (und eingeschalteten Videos) gerade bei überlasteten Universitätsservern oft nur mit Zoom rund laufen. Im v. a. englischsprachigen Ausland wird fast nie auf ein anderes Pferd gesetzt. Dabei gibt es für kleinere Runden erheblich bessere Alternativen wie BigBlueButton. Die unabhängige Plattform „Frag den Staat“ [hat dazu nachgefragt](#). Es steht zu befürchten, dass viele Steuermittel nach Kalifornien gegangen sind.

**Digitale Dienste und Know-How dazu in Sachsen** – das ermitteln wir gerade in einer **Umfrage** in der Initiative **SaxFDM**. Alle sächsischen Forschungseinrichtungen werden dazu angeschrieben. Ziel ist es zu erfassen, welche Dienste es gibt, was mit anderen geteilt werden könnte, und wo welches Wissen vorhanden ist, den ein oder anderen Dienst weiterzuentwickeln. Da wir diese Umfrage mit erstellt haben, werden wir uns in Kürze bilateral bei Ihnen melden und die Umfrage gemeinsam ausfüllen. Dies soll bis 1. Mai abgeschlossen sein.

## 2. Analoge und digitale Dienstgänge

Analog waren wir von Januar bis April kaum unterwegs. Umso mehr digital – im Rahmen von Konferenzen, Besprechungen, akademischer Lehre. Folgendes ist in diesem Rahmen erwähnenswert:

Konferenzen: Auf zwei **Workshops** (Marburg, Herder-Institut/DARIAH und Berlin, BBAW) haben wir die Entwürfe unserer **Policies** vorgestellt und im Detail mit zahlreichen Kolleg\*innen aus dem deutschsprachigen Raum diskutiert. Über dieses Feedback, das auch weit über die Sitzungen hinausging, sind wir sehr dankbar. Die Policies werden wir Ihnen in Kürze vorstellen.

Eine spannende Konferenz im Bereich **Digital Humanities und Geschichtswissenschaften** fand Anfang März statt. [Hier können Sie einige Materialien nachlesen](#). Zahlreiche Erfahrungsberichte lieferte diese Veranstaltung: [Digitale Geschichtswissenschaften und Geschichtsvermittlung in Corona-Zeiten: Herausforderungen – Lösungsansätze – Erfahrungsberichte](#). Einen riesigen Fundus an Informationen zu Projekten, Erfahrungen und Tools bildet die erste Tagung des Konsortiums **NFDI4Culture**, die u. a. aus der SLUB organisiert wurde. Das Team ist noch bei der Aufbereitung der Materialien, die wir Ihnen zeitnah mitteilen werden.

Des Weiteren haben sich die technische AG und die Medien/Wissenstransfer-AG getroffen und die Themen Infrastrukturen bzw. Medienpartnerschaften, Newsletter, Verortung in der Einrichtung besprochen. Wir hatten Kontakt mit Dr. Judith Matzke zum Archiv der **Sächsischen Akademie der Künste Dresden/Sächsischer Geschichtsverein** und mit Dr. Julia Meyer und Kay-Michael Würzner von der **SLUB** zum Thema Weiterentwicklung von **QUCOSA** und weiteren Kooperationen, insbesondere im Hinblick auf ein neues Verbundprojekt.

### 3. Derzeitige Tätigkeiten

Inhaltlich war die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten erneut bestimmt von drei Schwerpunktthemen: digitale Kommunikation und Veranstaltungen, Forschungsdatenmanagement und Datenerfassung/Wissensbasen. Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- Ermittlung von Technikbedarfen; speziell Tools für kollaboratives Arbeiten und Videokonferenzen
  - Unterstützung bei Tagungen und Veranstaltungsformaten (z. B. SAW, u. a. Wismut-Konferenz)
- Forschungsdatenmanagement (FDM), Ausprobieren unserer Leitfäden, Wissenstransfer
  - Erstellen der FDM-Policy mit Checkliste und der Open-Science-Policy, gesprochen mit GWZO (Sandra König, Moritz Kurzweil)
  - Ausarbeitung von Workshopinhalten zu den Themen Forschungsdatenmanagement und Datenmanagementpläne, Einladung siehe oben
  - Erstellung/Vervollständigung von Datenmanagementplänen für Projekte und Anträge u. a. an DI, GWZO, HAIT, ISGV, SAW, darunter das „1989“-Projekt
  - DI: Finale Arbeiten für die Webpräsenz der „Virtuellen Archive“; geplant: Erstellung eines Datenmanagementplans zum Anschluss von Folgeprojekten
- Umsetzung digitaler Wissensbasen
  - 1989/Transformationen (GWZO, HAIT, ISGV, SI): Umsetzung der gemeinsamen Strategie zur zentralen Erfassung und Zugänglichmachung von Metadaten: Weiterentwicklung des Datenmodells, Umzug des Semantic MediaWiki nach der Erprobungsphase auf den ISGV-Server, regelmäßige Anpassungen zusammen mit dem Team
  - KompetenzwerkD: Erstellen eines Semantic MediaWiki für die eigene Dokumentation; automatische Publikation der darin erfassten Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen als HTML-Website (<https://kompetenzwerkD.github.io/funding/>)
  - HAIT: Prototypische Bereitstellung eines Semantic MediaWiki für das Corona-Projekt, zusammen mit Jochen Tiepmar; Entwicklung des Datenmodells
  - GWZO & DAI & Eremitage St. Petersburg: Umsetzung und Anpassung einer Omeka-Objektdatenbank für das Malaja-Pereščepina-Projekt, Import bereits bestehender Daten
  - GWZO: Planung und Umsetzung eines Semantic MediaWiki für das Veranstaltungsmanagement; generelles Zusammentragen von Informationen und Ansprechpartner\*innen zu Forschungsinformationssystemen
  - SAW, Lexikalische Daten: Beteiligung an der Ausarbeitung einer Strategie, der Datenmodellierung und Umsetzung der zukünftigen Verarbeitung und Bereitstellung digitaler Wörterbuchdaten (für Sprachstufen) an der SAW Leipzig mit dem kurzfristigen Fokus der Nachtragsbearbeitung
  - ISGV: Abgleich des Historischen Ortsverzeichnissen (HOV) mit Wikidata und Geonames (als Vorbereitung für die automatische Erstellung von fehlenden Wikidata-Einträgen)
- Antragstellung und Administratives
  - Mitarbeit bei Antragstellungen (GWZO, HAIT, SAW)
  - Beratung zu diversen Stellenausschreibungen (ISGV, SI)
- Recherche, Testläufe, Entwicklung
  - Entwicklung eines Python-Moduls zur einfachen Arbeit mit der Mediawiki REST API für Datenimport und -export (<https://github.com/KompetenzwerkD/smw-utils>)
- Prototypische Entwicklung einer Omeka-S Extension zum Vereinfachten Erstellen und Verwalten von Verknüpften Ressourcen (<https://github.com/KompetenzwerkD/omeka-s-module-MPCustomInput>)

- Digitale Ausstellungen
  - Erstellung der englischen Version zur [digitalen Ausstellung zum Stein von Rosette](#)
  - Sammlung von DH-Ressourcen (Open-Access-Publikationen und Webinare)

#### 4. Ausschreibungen

Neu: Ausschreibungen, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie ab sofort hier](#). Für die Förderlinien der EU wird Ende des 2. Quartals Genaueres erwartet, aber mindestens in Höhe der Zuweisungen des Vorjahres. Die ERC Grants sind zu den üblichen Deadlines wieder ausgeschrieben. [Hier ein Bericht dazu](#). Die EU hat zudem ein [100 Seiten langes Konzeptpapier dazu veröffentlicht](#). Für solche Projekte gibt es hier [eine neue Open-Access-Plattform](#). Dazu heißt es: "Open Research Europe is an open access publishing platform for the publication of research stemming from Horizon 2020 funding across all subject areas. The platform makes it easy for Horizon 2020 beneficiaries to comply with the open access terms of their funding and offers researchers a publishing venue to share their results and insights rapidly and facilitate open, constructive research discussion." Eine weitere Veröffentlichungsplattform für alle, die European Open Science Cloud (EOSC), ist noch in Planung.

#### 5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass meistens Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB und bei der UB Leipzig](#)
- Viele von uns führen auch im Sommersemester 2021 wieder spannende Lehrveranstaltungen durch, die zum Teil öffentlich sind. Wir empfehlen einen Blick auf die Websites der jeweiligen Institute, z. B. [an der Professur für Sächsische Landesgeschichte an der TU Dresden](#) oder das [Kolloquium des Lehrstuhls für Ost- und Südosteuropäische Geschichte der Universität Leipzig](#) in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für die Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO).
- 15.04.-03.06.2021 18:15 Uhr, digital, DI-Vortragsreihe American Jewish Political Thought. Transnational Varieties in cooperation with The Goldstein-Goren Center for American Jewish History at New York University, <https://www.dubnow.de/1/events/colloquium/>, please send an email to [antwort@dubnow.de](mailto:antwort@dubnow.de) with the title of the event "American Jewish Political Thought", your name, institution (if applicable) and the email address to which we should send the link.
- 15.04.2021 14-15:00 Uhr, in Zoom: SaxFDM Digital Kitchen – [Datenmanagementpläne für Newbies](#): Wann lohnt sich ein sogenannter Datenmanagementplan (DMP) und wann ist er gar verpflichtend? Was soll in Projektanträgen zum geplanten Datenmanagement aufgeschrieben werden? Und wozu eigentlich das Ganze? <https://uni-leipzig.zoom.us/j/85916133417?pwd=VGI4R1laNEZjS1hmaEs5ZEVGZjhVQT09>  
Materialien dazu: [SaxFDM Zenodo-Community](#)
- 15.04.2021, 17:00 Uhr, Sorbisches Museum Bautzen, digital, [Vernissage der Ausstellung „Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918. / Swoboda kiwa! Serbja a mjeńšinowe prašenje po 1918“](#)
- 19.-20.04.2021, in Zoom: HAIT-Workshop [„Rundum versorgt? Versorgungspläne des 20. Jahrhunderts zwischen Ideologien, Mangel und staatlicher Steuerung“](#)
- 28.-30.04.2021, digital: [Erste ReCentGlobe-Jahrestagung „2020 – eine Zäsur in der Entfaltung der Global Condition?“](#)
- 28.04. 15-16:30 Uhr, in Zoom: Antrittsvorlesung im Habilitationsverfahren von Franziska Naether: „Spiel am Nil: Senet, Würfel & Co.“; <https://uni-leipzig.zoom.us/j/65331595744?pwd=SIN5UIM3ayt5OTQxa0lXbmhKT1RiZz09>



- 29.04.2021 ganztägig: [Wismut-Erbe-Konferenz der SAW](#), 18:00-19:30 Uhr öffentlicher Abendvortrag in YouTube: „Immer noch Geheimsache? Sprechen über die Wismut heute. Ein Themenabend über Uranerzbergbau, Vertuschung, Verdrängung, Aufarbeitung und die Zukunft des Wismut-Erbes“, [Livestream mit Chatmöglichkeit aus dem Studio B der Hochschule Mittweida](#)
- 06.-08.05.2021, in Bautzen beim SI: [22. Jahrestagung des Arbeitskreises Ländliche Räume der Deutschen Gesellschaft für Geographie mit vorangehendem Nachwuchsworkshop](#). Beide Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem Thünen-Institut für Ländliche Räume (Braunschweig) organisiert – erstmals in der Lausitz, [Call for Papers als PDF](#)
- 10.05.2021 9:15 Uhr, digital, Evangelische Akademie Sachsen mit dem HAIT: Tagung [„Facetten politischen Widerstands gestern und heute. Ein Online-Studententag zum 100. Geburtstag Sophie Scholls“](#)
- 17.-18.05.2021, digital, ISGV-Tagung mit dem [Forum BildDruckPapier](#) und dem [Stadtmuseum Dresden](#) [„Mehr Schein als Sein?! Papierne Imitation und Illusion“](#)
- 18.-19.05.2021, in Zoom, HAIT+ISGV-Workshop von PD Dr. Friederike Kind-Kovacs, [„Source-Workshop In Search of the Migrant Child: Global Histories of Youth and Migration between Knowledge, Experience, and Everyday Life“](#)
- 24.-25.05.2021 DI-Konferenz [„A Lost World? Jewish International Lawyers and New World Orders \(1917–1951\)“](#)
- 27.-29.05.2021, voraussichtlich digital, SI: [3. Jungakademisches Netzwerktreffen sorabistischer Forschung](#) (z. B. im Rahmen der Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktorarbeit, Post-Doc-Projekt), Informationen und Kontakt für Anmeldung (bis 18.04.)
- 03.-05.06.2021 Konferenz „Friedrich Christian von Sachsen (1722–1763): Thronfolger und Förderer der Künste“, SAW Leipzig, [Einführung](#), [Programmübersicht](#), Anmeldung: [conf\\_friedrichchristian@saw-leipzig.de](mailto:conf_friedrichchristian@saw-leipzig.de)
- 25.-26.06.2021 [Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen](#), Workshop von GZWO und ISGV in Dresden
- 28.05.2021 16-17:30 Uhr, digital, SAW-Vortragsabend „Make Law Not War“: Der jüdische Jurist Benjamin B. Ferencz. Das Akademieprojekt [Europäische Traditionen – Enzyklopädie jüdischer Kulturen](#) lädt zu einem Gesprächsabend über [Benjamin B. Ferencz](#), im [Livestream auf dem SAW YouTube-Kanal](#)
- 16.-18.06.2021 ISGV-Tagung in Dresden [„Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten“](#)
- 03.-13.08. 2021 11. Europäische Sommeruniversität in Digitalen Geisteswissenschaften „Kulturen & Technologien“, Universität Leipzig (ggf. hybrid oder komplett digital); Anmeldeschluss 15. Mai 2021 [über das ConfTool der ESU](#), [Informationen zur Bewerbung hier](#). Die Sommeruniversität dauert volle 11 Tage. Ihr intensives Programm setzt sich aus Workshops, Schnupperkursen, hochschulöffentlichen Vorlesungen, regelmäßig stattfindenden Projektpräsentationen, einer Postersession und einer Podiumsdiskussion zusammen. [Vorläufiges Programm hier](#).
- 08.09.2021-10.09.2021 [FORGE 2021 – Mapping the Landscape: Geisteswissenschaftliches Forschungsdatenmanagement zwischen lokalen und globalen, generischen und spezifischen Lösungen](#)
- 17.-18.09.2021 ISGV-Tagung in Chemnitz: [„Mit Vergnügen! Höfische Kultur im mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts“](#)
- 06.10.2021–06.04.2022 jeden ersten Mittwoch im Monat, jeweils 19:00 Uhr Filmreihe in der SLUB in Kooperation mit dem ISGV: [„Mit Victor Klemperer im Kino“](#)
- 15.-17.10.2021 Tagung des ISGV/dgv im Wasserschloss Oberau bei Meißen: [„Zwischendurch die Promotion!? 15. dgv-Doktorand\\*innentagung“](#)
- 10.-12.11.2021 ISGV-Tagung in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsarchiv in Dresden [Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten](#)
- 07.-11.03.2022 8. Jahrestagung des Verbands [„Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“](#) (DHd), ausgerichtet von der Universität Potsdam und der

Fachhochschule Potsdam, Thema: „Kulturen des digitalen Gedächtnisses“ (wir sind dabei)

#### Digitale Ausstellungen:

- KompetenzwerkD, [All Good Things come in Threes. The Rosetta Stone and the Decipherment of Ancient Egyptian](#) (English version). als Fallbeispiel für die Nutzung der Deutschen Digitalen Bibliothek/Omeka, [siehe auch unseren Blogbeitrag](#)
- GWZO: [Die Wetterseiten der Geschichte. Objekte als Zeugen historischen Klimawandels](#) bei [Google Arts and Culture](#).

#### Geplante Ausstellungen:

- 15.04.2021 Eröffnung der SI-Wanderausstellung „[Die Freiheit winkt. Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918 / Swoboda kiwa! Serbja a mjeńšinowe prašenje po 1918](#)“ Die Ausstellung informiert über die Entwicklung der sorbischen Frage im Kontext der Neuordnung Deutschlands und Europas nach dem 1. Weltkrieg und beleuchtet auch die Nachwirkungen dieser Zeit bis in die Gegenwart. Die Ausstellungseröffnung ist im Sorbischen Museum Bautzen vorgesehen. Im Anschluss geht die Tafelausstellung auf Wanderschaft durch die Lausitz, Sachsen und Brandenburg sowie Tschechien und Polen. Öffentliche Einrichtungen, die an einer Ausleihe interessiert sind, können sich gern an das Sorbische Institut wenden. Die Ausstellung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die Sächsische Staatsregierung und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds/ Česko-německý fond budoucnosti.
- GWZO: „[Bellum et Artes. Krieg, Kunst und Diplomatie in Mitteleuropa während des Dreißigjährigen Kriegs](#)“; Ausstellungsstationen: Dresden, Residenzschloss, 21. Mai bis zum 16. August 2021; danach: Tiroler Landesmuseen Innsbruck, Universitätsmuseum Breslau, Nationalmuseum Danzig, Nationalgalerie Prag, Staatliche Historische Museen Stockholm und das Haus der Europäischen Geschichte Brüssel. Es wird einen Essayband geben (Ende 2020) sowie weitere Veranstaltungen: ein Round Table im Palazzo Ducale in Mantua, der sich den Museen im Dialog widmet und ein Gespräch zu neuen Ansätzen im Umgang mit Beutekunst aus dem Dreißigjährigen Krieg eröffnet und eine internationale Konferenz im Nationalmuseum Prado in Madrid, die sich mit einem dort befindlichen Schlüsselwerk zum Dreißigjährigen Krieg in Mitteleuropa befasst, dem Gemälde von Bartholomäus Strobel „Das Bankett des Herodes und die Enthauptung Johannes des Täufers“ (1635–1640).

## 6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen Initiativen und Lesestoff vorstellen.

- Der Arbeitskreis Forschungsdatenmanagement (AK FDM) der baden-württembergischen Universitäten hat einen „[Leitfaden – Verantwortungsvoller Umgang mit Forschungsdaten](#)“ erstellt. Differenziert nach den Zielgruppen Forschende, Infrastruktureinrichtungen und Hochschulen werden Best-Practice-Empfehlungen gegeben.
- Kürzlich erschienen ist auch diese Veröffentlichung: [Practical Guide to the International Alignment of Research Data Management – Extended Edition \(EU\)](#)
- Auf dem YouTube-Kanal der SAW finden sich ab sofort „[Gelehrtenporträts](#)“ neuer SAW-Mitglieder und das [Interview mit Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow](#).
- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen /| Bildhandeln Akteur\\*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm), [Wismut-Blog](#), [Multitrafo-Blog des „1989“-Projekts](#)

- Institutionen des KompetenzwerkD bei Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@HAIT\\_TUD](#), [@isgv\\_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW\\_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), [@SLUBdresden](#) und [@kompetenzwerk](#)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter [kompetenzwerkd@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkd@saw-leipzig.de) bei uns melden. Der nächste Quartalsbericht wird Anfang Juli 2021 erscheinen.

Beste Grüße,  
Dirk Goldhahn, Peter Mühleder, Franziska Naether

**Kontakt:**

KompetenzwerkD  
Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk  
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Dimitroffstraße 26  
D-04107 Leipzig  
Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76  
Fax: +49 341 697 642-44  
E-Mail: [kompetenzwerkd@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkd@saw-leipzig.de)  
Website: <https://kompetenzwerkd.saw-leipzig.de>